

In eigener Sache

Autor(en): **Walser, Marlyse**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **7 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel



drop-in Basel
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg Riehen,
Glubos Riehen und Basel
Obere Au, Langenbruck
Kleine Marchmatt,
Reigoldswil

Redaktion:

Jürg Bürgi
Gabriel Brodmann
Horst Hohl
Marlyse Walser

die KETTE erscheint
viermal jährlich
auflage dieser nummer:
1500 exemplare
preis pro nummer:
4 franken
jahresabonnement:
16 franken
gönnerabonnement:
ab 30 franken

postcheckkonto
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse
die KETTE
postfach 133, 4018 Basel
telefon 061 50 10 56

In eigener sache

In der vorliegenden nummer beschäftigt uns nochmals die situation der drögeler in strafuntersuchung. Die sozialberatung im Lohnhof, die kritiker des Lohnhofes und der anwalt sehen die untersuchungshaft aus den blickwinkeln ihrer tätigkeit. Nach diesen beiträgen wenden wir uns in der nächsten nummer dem thema strafvollzug und zwangsbehandlung zu.

In einer halbjährigen interimzeit hat die kette ihren zweck, ihre arbeitsweise und ihr selbstverständnis überdacht. Was hat sich dabei verändert? Ursina von Albertini berichtet.

Dass die gasse gar nichts spektakuläres ist, aber nichts-dostrotz ein trostloses, lähmendes pflaster in jeder beziehung zeigen die drei berichte von drop-in-mitarbeitern und drei ex-fixern.

Eltern von drogenabhängigen und mitarbeiter von therapieinstitutionen stossen immer wieder aneinander. Der ursache dieses problems wollen wir in einer späteren nummer genauer nachgehen. Jetzt beschränken wir uns darauf, dem enttäuschten bericht einer mutter die antwort des drop-in gegenüberzustellen.

Seit dieser nummer arbeiten Gabriel Brodmann, mitarbeiter im Arxhof und der journalist Jürg Bürgi, mitglied des Presse-teams Basel in der redaktion mit. Unsere zeitschrift soll ein verbindungsglied zwischen öffentlichkeit und stationen sein - deshalb ist es sehr sinnvoll, bereits in der redaktion mitarbeiter von aussen zu haben. Wir bemühen uns, die stationen in zukunft herauszufordern, die kette-zeitschrift wirklich als ihr sprachrohr zu benützen und werden sie dabei vermehrt unterstützen.

Herzlichen dank noch all jenen, welche den einzahlungsschein im letzten heft benützt haben und den abonnementspreis bereits überwiesen haben. Wo noch ein betrag offen steht, verschicken wir nach den sommerferien rechnungen. Doch vorerst wünschen wir allen eine erholsame ferienzeit.

Marlyse Walser